

51. Mittwoche, am 28. Juni 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Literarische Anzeigen.

Aus Baiern und Württemberg.

Nächst dem Rezatkreise ist wohl der Untermainkreis derjenige, wo die häufigen Aufforderungen der königlich bayerischen Regierung, die vaterländische Geschichte aufzuklären, den meisten Anklang gefunden haben. Unter denjenigen, welche diesen Anforderungen zu entsprechen sich vorgenommen, zeichnet sich insbesondere der Herr Kaplan Hofling zu Regbach bei Würzburg aus, welcher in kurzer Zeit folgende Schriften geliefert hat:

- 1) Beschreibung der Stadt Rohe im Untermainkreise, m. 2 R., gr. 8., Würzburg 1835. 408 S.
- 2) Geschichte und Beschreibung des im Unter-Mainkreise liegenden Marktflückens Derschwarzach und der Ruine Stolberg am Steigerwalde, m. 1 Stbr., gr. 8., Würzburg 1836. 154 S.
- 3) Beschreibung und Geschichte des Marktflückens Regbach und der dasigen Wallfahrt, m. 1 Stbr., gr. 8. Ebenbas. 1837. 190 S.

In diesen Schriften ist die Geschichte dieser Orte ausführlich dargestellt, und mit Archival-Urkunden und statistischen Notizen begleitet worden; auch hat der Verfasser manche Nachrichten, z. B. in Nr. 2, S. 102—106, von der Hexenwuth; in Nr. 3, S. 54, von Auffindung des wunderthätigen Marienbildes u. s. w. beigebracht, die dem Psychologen interessant seyn dürften.

Wohnte der Herr Verfasser bei der Geschichte der Grafen von Rhienock, mit welcher er dormalen beschäftigt ist, eben so viel Theilnehmer finden, als er für seine Geschichte von Rohe, worunter sich viele Professionisten dieser Stadt befinden, erhalten hat.

Während man in Baiern sich nur vorzüglich mit dem ehemaligen Zustande des Vaterlandes beschäftigt; sucht man sich in dem benachbarten Württemberg mehr mit dem gegenwärtigen Zustande desselben bekannt zu machen. In

diesem besitz bereits jedes Oberamt eine eigene Beschreibung von dem thätigen Finanz-Rath von Memmingen redigirt, und ein eigenes Oberamtsblatt; auch hat die unternehmende Beck und Franke'sche Buchhandlung in Stuttgart kürzlich unter dem Titel:

Württemberg und seine Bewohner oder Geographie, Statistik und Topographie des Königreichs Württemberg und der Fürstenthümer Hohenzollern. Herausgegeben von A. Fischer.

ein Werk begonnen, das in vier Hefen, von welchen in zwei Jahren erst zwei erschienen sind, den neuesten Zustand Württembergs schildern wird, und dessen baldige Beendigung um so mehr zu wünschen ist, als sonst die in diesen Hefen enthaltenen statistischen Angaben gegen die der letzteren zu alt werden dürften.

A.

H.

Frauenloos. In vier Erzählungen nach dem Französischen des Sauvestre, von Julius Schoppe. 2 Theile. Altona bei Hammerich. 1837.

Das Recensiren wird von Tage zu Tage leichter. Gewissenhafte Berichterstatter können sich zwar noch immer nicht von dem Durchlesen der zu beurtheilenden Bücher dispensiren, doch man wird diese Recensenten gewiß bald unter die Klasse der „alten Perrücken“ rangiren — auch uns, denn wir hängen gleichfalls noch fest an der alten Gewohnheit — denn nöthig haben sie es nicht mehr. Romane, Novellen, Gedichte, Alles wird jetzt so ziemlich über einen Leisten gearbeitet, und so wenig wie auf dem Speisezettel im Wirthshause bei dem Artikel: Beefstakes, bemerkt wird, daß eigentlich von geröstetem Rindfleisch mit Zwiebeln die Rede sey, eben so wenig wird bei einem Romane künftig noch etwas zu sagen seyn, als daß er etwa schlecht à la française, mittelmäßig à l'anglaise, oder gut hausbacken deutsch apretirt worden. Wenn wir gegenwärtig „Frauenloos“ frei nach Sauvestre bearbeitet fanden, so haben wir nur aus Ehrlichkeit, und um Gewissensbissen zu entgehen, es durchgelesen; was d'rin stand, wußten